

Ressort: Politik

Führende Außenpolitiker gegen Nato-Einsatz in der Ukraine

Berlin, 08.04.2014, 07:19 Uhr

GDN - Angesichts der Zuspitzung in der Ost-Ukraine und tschechischen Rufen nach einem Nato-Einsatz haben führende deutsche Außenpolitiker zur Besonnenheit gemahnt. "Gerade in so einer zugespitzten Situation sollten sich alle ihrer Verantwortung bewusst sein und nicht zur Eskalation beitragen", sagte SPD-Außenexperte Niels Annen der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe).

Er reagierte damit auf den tschechischen Präsidenten Milos Zeman, der einen russischen Einmarsch in der Ost-Ukraine als Überschreiten einer "roten Linie" bezeichnet und für diesen Fall für den Einsatz von Nato-Soldaten auf ukrainischem Gebiet plädiert hatte. "Die aktuelle Entwicklung sollte kein Grund sein, militärische `rote Linien` aufzubauen, die Handlungsautomatismen in Gang setzen können", sagte Unions-Außenexperte Philipp Mißfelder (CDU) der Zeitung. Die Folgen wären unkalkulierbar. Auch Linken-Außenexperte Stefan Liebich warnte vor einer "Bankrotterklärung der Diplomatie" durch "rote Linien".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-32813/fuehrende-aussenpolitiker-gegen-nato-einsatz-in-der-ukraine.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619